

## **Bundesjugendspiele der Ernst-Reuter-Schule am 30. September 2016**

Nachdem es wochenlang spätsommerlich warm war, gestaltete sich das Wetter am Tag unserer diesjährigen Bundesjugendspiele zu einer echten Zitterpartie. Die Frage war: regnet es wie angekündigt oder bleibt es vielleicht doch trocken? Aber wer nicht wagt, der nicht gewinnt und so ließ sich die Schulgemeinde der ERS von den trüben Wettervorhersagen nicht beeindrucken und startete schon früh am Morgen mit den Wettkämpfen. Direkt nach dem gemeinsamen Aufwärmen konnten die Kinder dank der Unterstützung zahlreicher Eltern die Disziplinen an allen Stationen gleichzeitig beginnen: Auf der frisch renovierten Laufbahn absolvierte man den 50 m-Sprint, direkt daneben zählte beim Weitspringen in die Sandgrube jeder Zentimeter, auf dem oberen Schulhof flogen die Schlagbälle in die Weite und auf dem Feldweg Richtung Haldorf schwitzten die Kinder trotz der kühlen Temperaturen beim 800- bzw. 1000 m-Lauf. Damit auch der Spaß an der Bewegung nicht zu kurz kam, erwartete die Kinder auf dem Fußballfeld eine lustige Kleiderstaffel, bei der immer drei Mannschaften gegeneinander antraten. Beim Hindernisparcour dagegen zählte die Zeit jedes einzelnen Läufers für das Gesamtergebnis der Klasse. Glückwunsch an die Klasse 4b, ihr wart die Schnellsten! In der Turnhalle erfreute die Kinder dann noch eine Neuheit: beim vielfältigen Wurfparcour kam es darauf an, verschiedene Wurfgeräte über Hindernisse zu werfen oder vorgegebene Ziele zu treffen. Auch hier erfolgte die Wertung klassenweise. Wir gratulieren der Klasse 4a, ihr habt diesen Wettbewerb mit den meisten Treffern pro Kind gewonnen!

Als alle Wettkämpfe beendet waren, kamen Schüler, Lehrerinnen und Eltern auf dem Schulhof zusammen, um die diesjährigen Mini-Marathonis der Ernst-Reuter-Schule zu würdigen. Sie erhielten jeweils eine Urkunde und von der Schulgemeinde gaaaaanz viel Applaus!

Die Luftballonstaffel, bei der es gehörig knallte, bildete den gemeinsamen freudvollen Abschluss dieses sportlichen Tages. An dieser Stelle noch einmal ein herzliches Dankeschön an alle Eltern, ohne deren Unterstützung die Durchführung einer solchen Veranstaltung nicht möglich wäre.

Claudia Müller